

Leitthema des Monats: „Neue Formen der Sprachförderung – Sprachparcourse im Schulgebäude“

Vorwort und Leitthema:

Liebe Mitglieder,

ich hoffe ihr hattet schöne Osterferien und könnt jetzt mit Schwung das 4. Quartal angehen? Anstrengend wird es auf jeden Fall, das ist gewiss. Aber mit der Unterstützung unseres Netzwerkes können manche Probleme doch schnell und unkompliziert gelöst werden.

Sprache ist eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen, die wir alle in unserem Leben erlernen sollen. Allen weiteren Lernprozessen geht die Fähigkeit voraus, mit anderen sprachlich kommunizieren zu können. Wir brauchen Sprache, um unsere Gefühle auszudrücken, zum Erklären und Verstehen, um Hilfe zu suchen, Freundschaften zu schließen und auch mal zu streiten.

Unter Sprachförderung als zentrale Aufgabe im Bildungsbereich versteht man die Unterstützung und Förderung des Spracherwerbs. Da gerade in jungen Jahren diese Entwicklung mit großen und bedeutsamen Schritten voranschreitet, ist die Förderung in diesem Bereich eine unserer wichtigsten Aufgaben. Jedoch brauchen die Schüler:innen in allen Lebensbereichen diese Unterstützung. Bei Sprachförderung sollte es in erster Linie nicht nur um korrekte Grammatik und Aussprache gehen, sondern auch am Spaß am Sprechen - denn je mehr in der Sprache gesprochen wird, desto besser wird es man eine Sprache beherrschen und in allen Situationen für sich nutzen können! Nicht zu verwechseln ist Sprachförderung mit Logopädie. Diese behandelt vorhandene Sprechauffälligkeiten oder -störungen.

Egal ob in der Schule oder Zuhause, Sprachförderung muss nicht anstrengend und mit viel Mühe und teurem Material verbunden sein. Es passiert täglich. Wir alle sind dabei Vorbilder mit unserem Sprechverhalten. Sich dies bewusst zu machen ist bereits ein erster, wichtiger Schritt. Beim Spracherwerb spielt es keine Rolle, ob Muttersprache oder Zweitsprache. Nur mit ausreichenden und vielfältigen Sprachanlässen und viel praktischer Übung ohne Zwang lernt man sicher mit einer Sprache umzugehen.

In diesem Newsletter wird eine besondere Form der Sprachförderung gezeigt werden. Man kann in jedem Schulgebäude einen Parcours aufnehmen, welchen die Kinder durchlaufen sollen, dabei das Gebäude und Menschen kennenlernen, aber auch Aufgaben erfüllen. Das kann über Laufzettel ganz klassisch, aber auch über QR-Codes mit Stellen zum Abhören passen. Die Schüler:innen nehmen Namen aus der Schule, bestimmte Begriffe usw. aus dem Schulleben auf und tragen diese in Ihre Laufzettel ein. Damit wird das Kennenlernen bestimmter schulischer Bereiche mit der Sprachförderung kombiniert. Passende Beispielunterlagen sind dem Newsletter für die Mitglieder beigelegt.

Newsletter April 2024



Dazu sind diesem Newsletter auch verschiedene Zusammenstellungen beigefügt.

Zusammenstellungen:

- Sprachparcours mit verschiedenen Zusammenstellungen und Infos
- Veranstaltungshinweise verschiedener Kooperationspartner

Mit diesem Newsletter möchte ich einige Hilfen, Hinweise und Möglichkeiten zum oben genannten Leitthema geben. Ich hoffe, dass dieses dadurch erreicht werden kann.

Herzliche Grüße und eine erfolgreiche Zeit bis zu den Sommerferien

Timo Marquardt, 1. Vorsitzender

1. Mitgliederentwicklung

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 414 (Stand 7.4.2024)

2. Perspektiven und Ziele für den VdDL NRW in für das Kalenderjahr 2024

1. Eine „VdDL-DL-Terminübersicht in NRW mit Veranstaltungen, Fortbildungen, Tagungen, Netzwerktreffen usw. Diese ist eingerichtet auf der Homepage für alle Schulen, wird gepflegt und stetig weiterentwickelt

Hier der Link:

<https://www.vddl-nrw.de/termine-veranstaltungen-tagungen-und-fortbildungen-in-nrw/>

2. Open-Air-Fachtag am 10.6 in Maximilianpark in Hamm.
3. Jahrestagung: 19.9.24 in Paderborn. Die Einladung erfolgt im Sommer.
4. Fachtagung: 4.12.24 in Bonn. Die Einladung erfolgt im Spätsommer.
5. Der VdDL-Whats-App-Kanal:
<https://whatsapp.com/channel/0029VaPO0Hm96H4Rldc5cd1m>
6. Ausbau der Kooperationen in NRW und BRD → Die aktuelle Übersicht unserer Partner ist immer auf unserer Homepage zu finden → <https://www.vddl-nrw.de/kooperationspartner/>
7. Über 400 Mitglieder → Geschafft!
8. Grundlagenbuch → Die Form wird in 2024 entschieden. Es können auch Podcasts sein usw.

3. Kategorie – 3 Fragen zum Ganztage

Frage 1: Muss ich als aufsichtsführende Person bei einem Konflikt zweier Kinder am Nachmittag auf dem Schulhof dazwischen gehen, auch wenn ich die Sorge habe, dass ich mich selbst dabei verletzen kann?

Antwort 1: Nein, niemand muss seine eigene körperliche Unversehrtheit gefährden. Man muss jedoch in der Situation alles tun, um den Konflikt zu beenden bzw. die Verletzungsgefahr der Kinder

abzuwehren. Dazu sollten die mildesten Mittel jeweils gewählt werden, ohne sich selbst zu gefährden. Hilfe holen muss für jeden in einer solchen Situation möglich sein.

Frage 2: Was ist zu machen, wenn es im Winter auf dem Schulhof plötzlich zu Glatteis kommt und der Hausmeister aktuell nicht zu erreichen ist?

Antwort 2: Dann muss dieser Bereich durch andere Personen erst einmal „abgesperrt“ werden. Zuerst dort passende Personen als Aufsicht platzieren und dann (das ist immer gut als Leitung im Schrank zu haben) passendes Absperrband dort mit einem Ausdruck platzieren. Streusalz dort passend einzusetzen wäre hilfreich und daher ist es sinnvoll, wenn auch die Leitung Zugriff auf das Lager hat. Die Abwesenheit des Hausmeisters entpflichtet hier keine Person der Schule, dass man nicht alles Notwendige macht, um alle Personen hier vor Unfällen zu schützen.

Frage 3: Was ist zu machen, wenn plötzlich alleine ein unbekannter und anscheinend nicht ungefährlicher Hund auf dem Schulhof auftaucht?

Antwort 3: Im ersten Schritt müssten alle Personen sich in Sicherheit bringen und alle Kinder müssen auch dorthin gebracht werden, dass vom Hund keine Gefahr ausgeht. Im nächsten Schritt müsste geschaut werden, ob parallel ein Besitzer des Hundes das Schulgelände betritt. Ansonsten wäre der Anruf bei der Polizei der nächste Schritt. Die erklären dann, ob sie kommen oder z.B. einen Hundefänger schicken bzw. beauftragen. Für weitere Fragen (wenn z.B. der Hund einen Schaden anrichtet) alles dokumentieren und fotografieren, so dass durch die Schulleitung dann die Schadensbegleichung durch den Hundehalter bzw. die Versicherung beauftragt werden kann.

4. Angedachte Leitthemen der Newsletter bis zum Jahresende 2024

- Mai 2024: Krisenordner 2.0 - Pädagogische Kooperationen mit Sicherheitsbehörden Polizei und Feuerwehr
- Juni 2024: Fördergelder „Demokratie leben“
- Juli-August 2024: Dalton als Gestaltungsinstrument in Schulen
- September 2024: Übergänge Grundschule-SI gestalten
- Oktober 2024: Wöchentlicher Projekttag als Gestaltungsinstrument
- November 2024: Aussetzung der äußeren Fachleistungsdifferenzierung als Instrument
- Dezember 2024: Kinderschutzkonzepte in Schulen

5. Ausblick auf Veranstaltungen/Termine/Meetings/Fortbildungen für Didaktische Leitungen von und mit unseren Kooperationspartnern

Fachtage/Termine/Meetings

- Open-Air-Fachtag am 10.6 in Maximilianpark in Hamm.
- Jahrestagung: 19.9.24 in Paderborn. Die Einladung erfolgt im Sommer.
- Fachtagung: 4.12.24 in Bonn. Die Einladung erfolgt im Spätsommer.

Einladungen sind hier zu finden:

<https://www.vddl-nrw.de/veranstaltungen-vddl/>